Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschlielich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung
   In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung
   Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu knnen.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Sicherheit des Stands nach dem Aufbau

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde gemäß der Anleitung vollständig aufgebaut und auf einem ebenen Boden platziert.
Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Baum gemäß der mitgelieferten Anleitung komplett aufgebaut. Es wurde darauf geachtet, dass alle Teile korrekt zusammengesetzt und befestigt sind. Der Baum wurde in einer Umgebung mit ebenem Boden positioniert, um eine unverfälschte Bewertung der Stabilität zu ermöglichen. Anschließend wurde eine visuelle Inspektion durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine Bauteile lose sind oder potenziell die Stabilität beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Der Baum wurde leicht in verschiedene Richtungen geschoben, um die Standfestigkeit zu testen.
Im zweiten Schritt wurde die Standfestigkeit des Baumes durch leichtes Schieben in verschiedene Richtungen getestet. Dabei wurde beobachtet, ob und wie stark der Baum auf die leichte Krafteinwirkung reagiert. Es wurde darauf geachtet, dass die Schubkraft moderat bleibt, um die Belastungssimulation einer Umgebung mit leichten Erschütterungen nachzustellen. Der Fokus lag darauf festzustellen, ob der Baum wackelt oder gar droht umzukippen.

Schritt 3: Ein Gewicht von 1 kg wurde gleichmäßig verteilt auf die unteren Äste gehängt, um die Stabilität zu testen.
Im dritten Schritt wurde ein Gewicht von 1 kg gleichmäßig auf die unteren Äste des Baumes verteilt, um die Stabilität unter realistischen Belastungsbedingungen zu prüfen. Diese Gewichtsverteilung simuliert ungleichmäßige Lasten, die durch Dekorationen oder natürliche Belastungen wie Wind auftreten können. Es wurde beobachtet und dokumentiert, wie der Baum auf diese zusätzliche Belastung reagiert und ob er weiterhin seine stabile Position behält oder neigt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Baum bleibt vollständig stabil, ohne jegliches Wackeln oder Neigen. Dies wurde erreicht, wenn der Baum trotz aller durchgeführten Tests keine Beweglichkeit zeigte.

90 Punkte: Der Baum zeigt geringfügiges Wackeln, bleibt aber stabil. Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn der Baum zwar minimal wackelte, jedoch weiterhin fest und stabil stand.

80 Punkte: Der Baum neigt sich leicht, bleibt aber stehen. Diese Bewertung wurde erreicht, wenn der Baum eine leichte Neigung aufwies, jedoch nicht weiter aus der Position geriet.

70 Punkte: Der Baum zeigt deutliches Wackeln, kippt aber nicht um. Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn der Baum sichtbar wackelte, aber seine ursprüngliche Position beibehielt.

60 Punkte: Der Baum neigt sich stark, bleibt aber noch stehen. Diese Bewertung wurde gegeben, wenn der Baum eine merkliche Neigung zeigte, dennoch nicht umstürzte.

50 Punkte: Der Baum zeigt starkes Wackeln und droht umzukippen. Dieser Zustand wurde festgestellt, wenn der Baum stark schwankte und kurz vor dem Umkippen stand, jedoch noch standhaft blieb.

40 Punkte: Der Baum kippt bei geringem Gewicht leicht um. Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn der Baum beim Anbringen leichten Gewichts anfing, umzukippen.

30 Punkte: Der Baum kippt bei leichtem Druck um. Diese Bewertung wurde gegeben, wenn der Baum bereits bei minimalem Druck die Standhaftigkeit verlor und umkippte.

20 Punkte: Der Baum ist instabil und fällt bei Berührung um. Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn der Baum bei der kleinsten Berührung seine Stabilität völlig verlor und umkippte.

10 Punkte: Der Baum kann nicht aufrecht stehen. Diese niedrigste Bewertung wurde zugewiesen, wenn es dem Baum nicht möglich war, ohne zusätzliche Unterstützung aufrecht zu stehen.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

2. Gleichmäßigkeit der Astanordnung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde vollständig aufgebaut, und alle Äste wurden in ihre vorgesehenen Positionen gebracht.
Es wurde darauf geachtet, dass alle Äste gleichmäßig über den gesamten Baum verteilt waren, sodass eine harmonische, symmetrische Gesamtform des Baumes erzielt wurde. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gerichtet, dass keine Bereiche zu dicht oder zu spärlich mit Ästen besetzt waren.

Schritt 2: Der Baum wurde aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, um die Gleichmäßigkeit zu beurteilen. Dabei wurde kontinuierlich geprüft, ob und von wo Lücken oder ungleichmäßige Verteilungen in der Astanordnung sichtbar werden. Dies beinhaltete das Beurteilen des Baumes aus nächster Nähe und größerer Entfernung, sowohl von vorne als auch von den Seiten.

Schritt 3: Ein Maßband wurde verwendet, um die Abstände zwischen den Ästen an verschiedenen Stellen zu messen.
Gezielte Messungen wurden zwischen den Ästen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Abstände konsistent sind. Wo Abweichungen festgestellt wurden, wurden diese dokumentiert und mit den anderen Bereichen des Baumes verglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Astanordnung ist optimal; alle Äste sind harmonisch und perfekt symmetrisch verteilt. Es gibt keine sichtbaren Lücken und der Baum wirkt von allen Betrachtungspunkten aus ausgewogen.

90 Punkte: Der Baum zeigt nur geringfügige Ungleichmäßigkeiten, die jedoch die Gesamtästhetik und Harmonie nicht stören. Die Verteilung der Äste bleibt visuell ansprechend und weitgehend symmetrisch.

80 Punkte: Einige kleinere Lücken oder inkonsistente Verteilungen der Äste sind erkennbar, aber die Gesamtanordnung ist noch zufriedenstellend und beeinträchtigt das Gesamtbild nicht wesentlich.

70 Punkte: Eine gewisse Unregelmäßigkeit in der Verteilung der Äste ist erkennbar. Der Baum zeigt deutliche Unterschiede in den Abständen der Äste, was das symmetrische Erscheinungsbild merklich beeinträchtigt.

60 Punkte: Mehrere Lücken und ungleichmäßige Abstände zwischen den Ästen sind sichtbar, was die harmonische und ausgewogene Wirkung des Baumes erheblich einschränkt.

50 Punkte: Der Baum zeigt eine unregelmäßige Anordnung der Äste, die chaotisch wirkt und die gewünschte visuelle Harmonie stark beeinträchtigt.

40 Punkte: An vielen Stellen sind große Lücken erkennbar, und die Unterschiede in den Abständen der Äste sind signifikant, was die Gesamtbalance des Baumes stark beeinträchtigt.

30 Punkte: Der Baum wirkt unausgewogen, mit einer Verteilung der Äste, die keine erkennbare Ordnung oder Struktur aufweist und stark vom Idealbild abweicht.

20 Punkte: Die Äste sind chaotisch und unregelmäßig verteilt, was das Gesamtbild des Baumes stark negativ beeinflusst und praktisch jede visuelle Harmonie zerstört.

10 Punkte: Es ist nicht möglich, die Äste des Baumes in einer Form zu arrangieren, die auch nur annähernd gleichmäßig oder symmetrisch wirkt. Der Baum zeigt keine Struktur oder Ausgewogenheit.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

3. Leichtigkeit des Auf- und Abbaus

Testdurchführung:

Schritt 1: Aufbau des Baums gemäß Anleitung
Der erste Schritt bestand darin, den Baum gemäß der beiliegenden Anleitung vollständig aufzubauen. Dabei wurde die Zeit gestoppt, die dafür benötigt wurde. Es wurde darauf geachtet, ob die einzelnen Teile des Baumes problemlos zu handhaben und zu montieren waren. Zudem wurde überprüft, ob alle Schritte der Anleitung logisch nachvollziehbar und leicht verständlich waren.

Schritt 2: Abbau des Baums und Verstauen der Teile
Im zweiten Schritt wurde der Baum wieder vollständig abgebaut, und auch hier wurde die benötigte Zeit gemessen. Es galt, alle Teile leicht entfernen und sicher verstauen zu können. Der Fokus lag darauf, ob es beim Abbau zu Schwierigkeiten kam, ob etwa Teile klemmten oder schwer zu lösen waren, sowie darauf, wie gut sie in der dazu vorgesehenen Verpackung oder Tasche verstaut werden konnten.

Schritt 3: Test der Anleitung durch eine zweite Person
Im dritten Schritt wurde der gesamte Prozess von einer zweiten Person durchlaufen, die den Baum aufbauen und abbauen sollte, diesmal jedoch ohne die Anleitung zu nutzen. Dieser Test diente dazu, die Verständlichkeit und Intuitivität der Anleitung zu überprüfen. Es wurde festgehalten, an welchen Stellen die zweite Person möglicherweise Probleme hatte oder Unsicherheiten auftraten und ob der Aufbau dennoch intuitiv gelang.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Aufbau und Abbau erfolgten sehr einfach und schnell, ohne dass irgendwelche Schwierigkeiten oder Verzögerungen auftraten. Alle Teile ließen sich leicht handhaben und die Anleitung war vollkommen verständlich.

90 Punkte: Es gab nur geringfügige Schwierigkeiten beim Aufbau oder Abbau, wie etwa kleinere Verzögerungen oder minimalen Aufwand beim Lösen von Teilen. Insgesamt war der gesamte Prozess dennoch als einfach zu beurteilen.

80 Punkte: Der Aufbau oder Abbau war etwas zeitaufwendiger, es waren einige zusätzliche Handgriffe notwendig, doch insgesamt gut durchführbar. Die Anleitung war weitgehend verständlich, obwohl einige Schritte nochmals überprüft werden mussten.

70 Punkte: Es traten deutliche Schwierigkeiten beim Aufbau oder Abbau auf, wie beispielsweise komplizierte Verbindungen oder schwer zugängliche Teile. Trotzdem war der Vorgang mit einiger Mühe noch möglich.

60 Punkte: Mehrere Probleme traten beim Aufbau oder Abbau auf, es wurde viel Zeit benötigt und mehrere Schritte mussten wiederholt oder angepasst werden, um den Prozess abzuschließen.

50 Punkte: Der Aufbau oder Abbau war umständlich und zeitaufwendig. Die Anleitung war unklar, und die Teile erschwerten den reibungslosen Ablauf.

40 Punkte: Viele Probleme traten auf, sei es durch die Handhabung der Teile oder durch die schwer nachvollziehbare Anleitung. Es wurden viele erfolglose Versuche benötigt.

30 Punkte: Der Aufbau oder Abbau war nur mit großer Mühe erreichbar. Zuvor unerkannte Hindernisse traten auf und die Anleitung war weitgehend unbrauchbar.

20 Punkte: Der Aufbau oder Abbau war kaum durchführbar aufgrund erheblicher Probleme bei der Handhabung oder unverständlichen Schritten in der Anleitung.

10 Punkte: Der Aufbau oder Abbau war nicht möglich. Weder die Anleitung noch die Teile ermöglichten einen sinnvollen Prozess.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

Ich hoffe, diese ausführliche Umschreibung erfüllt Ihre Anforderungen vollständig und unterstützt Sie bei Ihrer Analyse der Testergebnisse.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

4. Belastbarkeit der Äste bei Dekoration

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde vollständig aufgebaut, und verschiedene Dekorationsgegenstände wurden auf die Äste gehängt.
In diesem Schritt wurde der Baum vollständig aufgestellt, um seine natürliche Form zu zeigen, bevor mit den Dekorationstests begonnen wurde. Zunächst wurden leichte Dekorationen wie kleine Kugeln oder leichte Ornamente an mehreren Stellen des Baumes angebracht, um eine Grundbelastung zu simulieren. Die Anbringung erfolgte gleichmäßig verteilt, um die Balance des Baumes zu erhalten, und es wurde darauf geachtet, das Gewicht langsam zu steigern, um eine allmähliche Belastungssteigerung zu erreichen.

Schritt 2: Die Äste wurden auf ihre Belastbarkeit getestet, indem das Gewicht der Dekorationen schrittweise erhöht wurde.
In diesem zweiten Schritt wurde das Gewicht der Dekorationen nach und nach erhöht, indem schwerere Ornamente wie größere Glas- oder Metallgehänge hinzugefügt wurden. Nach jeder Erhöhung des Gewichts wurde sorgfältig beobachtet, wie sich die Äste verhielten. Ziel war es festzustellen, ob die Äste das zusätzliche Gewicht halten konnten, ohne sich nennenswert zu verbiegen oder unter der Last zu brechen. Diese prozessuale Erhöhung simulierte verschiedene Dekorationsstile, die üblicherweise in einem normalen Dekorationsszenario auftreten.

Schritt 3: Nach der Dekoration wurde der Baum leicht geschüttelt, um zu testen, ob die Dekorationen sicher an Ort und Stelle bleiben.
In diesem finalen Schritt wurde der Baum vorsichtig in Schwingung versetzt, um die Stabilität der angebrachten Dekorationen zu testen. Dies simulierte Situationen, in denen der Baum durch Luftbewegung oder leichte Berührung, beispielsweise durch Haustiere oder Kinder, bewegt werden könnte. Dabei wurde beobachtet, ob Dekorationen sicher verblieben oder ob sie herunterfielen, ebenso wie die Reaktion der Äste auf diese Bewegungen, um ihre strukturelle Integrität zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Äste tragen die Dekorationen ohne jegliche Probleme, zeigen keine Anzeichen von Instabilität und bleiben auch bei Bewegungen stabil.

90 Punkte: Die Äste weisen geringfügige Biegungen auf, behalten jedoch die Dekorationen sicher und ohne Anzeichen von wesentlichen Stabilitätsproblemen.

80 Punkte: Es werden die meisten der Dekorationen getragen, wobei leichte Schwächen in Form von minimalen Biegungen der Äste zu beobachten sind.

70 Punkte: Ein wesentlicher Teil der Äste zeigt deutliche Biegungen, jedoch ohne den Verlust von Dekorationen.

60 Punkte: Mehrere Äste zeigen erhebliche Schwächen und starke Biegungen unter der Last der Dekorationen.

50 Punkte: Es ist erkennbar, dass die Äste nur in der Lage sind, überraschend leichte Dekorationen zu tragen, ohne nennenswerte Flexibilität.

40 Punkte: Viele Äste biegen sich stark bereits bei geringer Gewichtsbelastung der Dekorationen.

30 Punkte: Die Mehrheit der Äste ist unter der Last nicht mehr belastbar und zeigt deutliche Biegungen oder Brüche.

20 Punkte: Die Strukturen der Äste sind kaum belastbar, zeigen unter geringen Belastungen Brüche.

10 Punkte: Die Äste sind generell unfähig, Dekorationen zu tragen, und erleiden sofortige Schäden oder Brüche.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

5. Geruchsneutralität des Materials

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Baum wurde nach dem Auspacken in einem geschlossenen Raum aufgestellt.
Der erste Schritt bestand darin, die Verpackung des Baumes zu entfernen und den Baum vollständig in einem Raum unterzubringen, der keinen Luftaustausch mit anderen Bereichen hatte. Nach dem Aufstellen des Baumes warteten die Prüfer einige Minuten und überprüften, ob ein merklicher Geruch unmittelbar nach dem Auspacken wahrnehmbar war.

Schritt 2: Der Baum blieb für mehrere Stunden im Raum, um etwaige Gerüche vollständig entfalten zu lassen.
Im nächsten Schritt wurde der Raum für mehrere Stunden verlassen, während der Baum weiterhin darin verblieb. Während dieser Zeit wurde der Raum regelmäßig betreten, um festzustellen, ob der zuerst wahrgenommene Geruch an Intensität zunahm oder abnahm. Diese regelmäßige Kontrolle half dabei, die mögliche Entwicklung von Geruchsintensität über einen kurzzeitigen Zeitraum zu beurteilen.

Schritt 3: Eine zweite Person wurde gebeten, den Raum zu betreten und den Geruch zu bewerten, um subjektive Eindrücke zu vergleichen.
Abschließend wurde eine weitere Person, die bis dahin keinen Kontakt mit dem Raum hatte, gebeten, diesen zu betreten. Diese Person bewertete den Geruch unabhängig, um sicherzustellen, dass die vorherigen Beobachtungen nicht subjektiv verfälscht waren. Hierbei wurde dokumentiert, ob der Geruch als störend oder unangenehm empfunden wurde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Baum verströmt absolut keinen wahrnehmbaren Geruch, selbst nicht nach mehreren Stunden im geschlossenen Raum.

90 Punkte: Der Baum hat möglicherweise einen leichten, nur bei intensivem Schnuppern feststellbaren Geruch, der jedoch nicht sofort auffällt.

80 Punkte: Es ist ein minimaler Geruch erkennbar, der zwar registriert wird, jedoch die Umgebung nicht stört und als unaufdringlich wahrgenommen wird.

70 Punkte: Ein deutlicherer Geruch ist vorhanden, der beim Betreten des Raumes bemerkbar ist, jedoch nicht ausreicht, um als störend zu gelten.

60 Punkte: Der Baum strömt einen intensiveren Geruch aus, der anfangs auffällig ist, aber letztlich als tolerabel eingeschätzt wird, wenn man sich eine Weile im Raum aufhält.

50 Punkte: Der zunächst starke Geruch bleibt dauerhaft als unangenehm wahrnehmbar, beeinträchtigt jedoch nicht den Verbleib im Raum.

40 Punkte: Der Geruch des Baumes wird als stark und unangenehm beschrieben, was die Aufenthaltsqualität im Raum merklich reduziert.

30 Punkte: Der ausgestrahlte Geruch ist so intensiv, dass es schwer fällt, sich längere Zeit im Raum aufzuhalten, obwohl es möglich bleibt.

20 Punkte: Der Geruch tritt dermaßen stark auf, dass er als unerträglich gilt und eine Lüftung zwingend erforderlich macht.

10 Punkte: Der Geruch ist so intensiv und durchdringend, dass der Baum die Nutzung des Raumes unmöglich macht.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.